

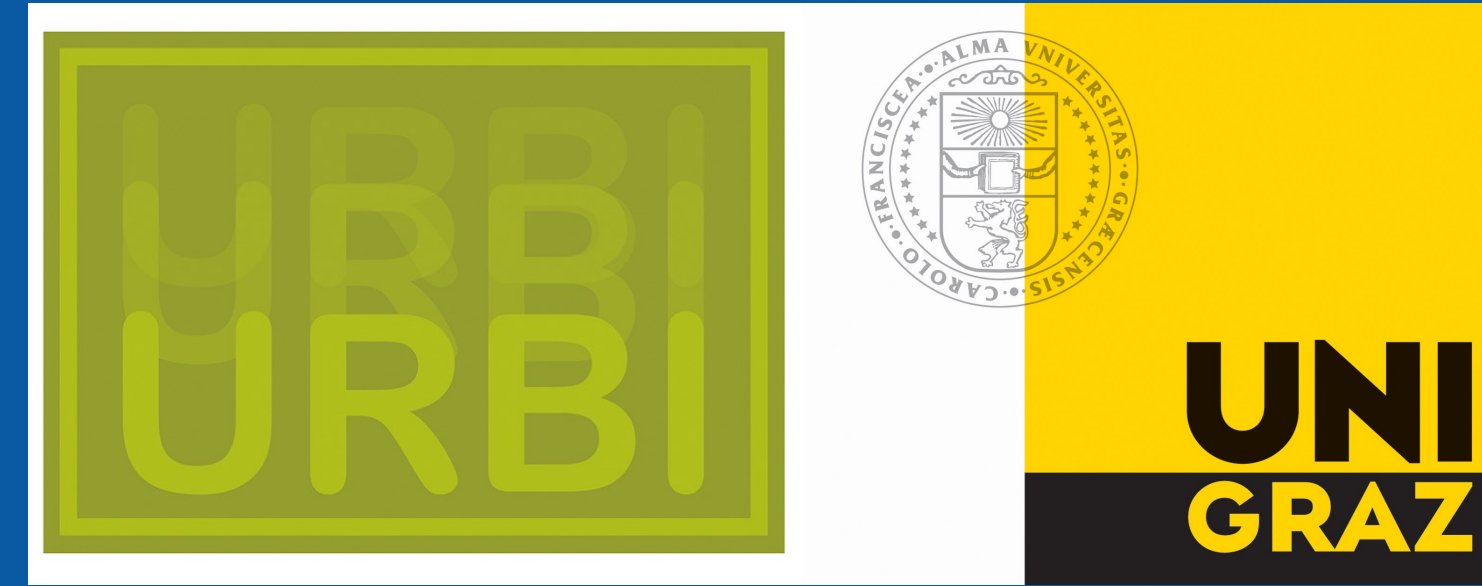
# CROSS WORK IN DER MÄDCHEN- UND JUNGENARBEIT

## ERFAHRUNGEN UND VERSTÄNDNIS VON PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN

Forschungsteam: Alter Susanne, Deutsch Mona, Dirninger Anna, Holzer Kerstin, Wagner Maria

Projektleitung: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Andrea Mayr

Symposium Sozialpädagogik: Geschlechterfragen in der Sozialen Arbeit, Graz am 25.06.2015

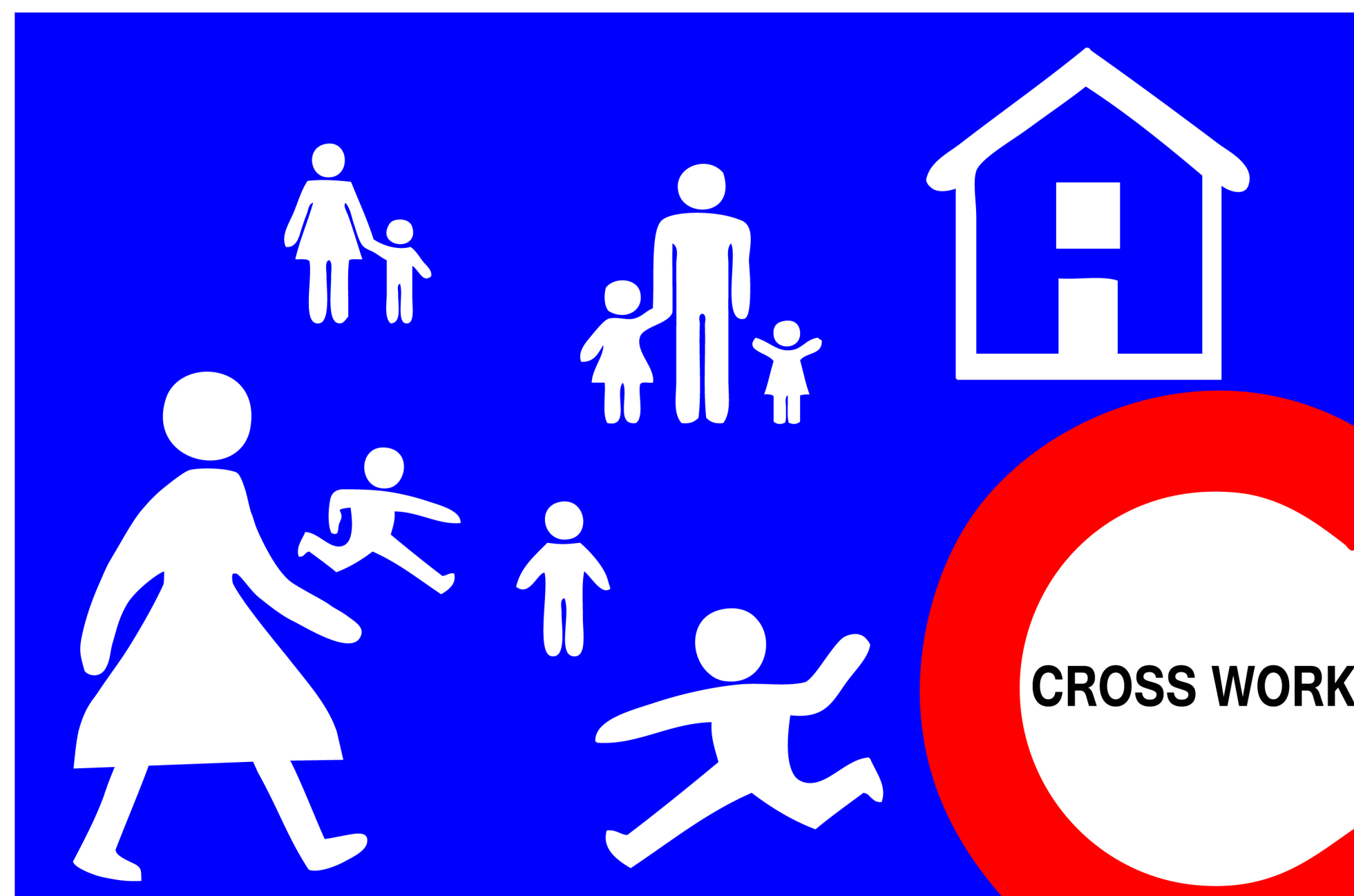


Kontaktperson: susanne.alter@gmx.at

### Abstract:

Die vorliegende Forschung beschäftigt sich mit den Interpretationen des Konzepts Cross Work von den pädagogischen Fachkräften der Institution mafalda. Außerdem werden die Praxiserfahrungen, die die Mitarbeiter\_innen im Zuge des Projekts HALT-Gewalt! gemacht haben, behandelt.

### BEGEGNUNGSZONE



### Ausgangslage:

Cross Work möchte Kinder und Jugendliche unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden, ohne das Gefühl zu verspüren, sie müssten bestimmten Geschlechterrollen entsprechen (vgl. Wallner 2010, S. 2). Sie sollen sich von Zuschreibungen befreien können und frei nach ihren Interessen, Begabungen etc. ihr Leben gestalten. Geschlechterstereotype Zuschreibungen und tradierte Geschlechterbilder gilt es zu irritieren, Rollenvorstellungen zu erweitern und Differenzen abzubauen (vgl. ebd., S. 6).

### Forschungsfrage:

Welche Erfahrungen haben professionelle Fachkräfte mit Cross Work in der Einrichtung mafalda bei dem Projekt HALT-Gewalt! gemacht?

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es hinsichtlich des Verständnisses von Cross Work?

### Ergebnisse:

Es wurde die Erfahrung gemacht, dass die eigene Vermittlerrolle und die Vorbildwirkung wesentliche Elemente der Arbeit darstellen. In der Arbeit mit Cross Work sehen die Mitarbeiter\_innen vor allem das zu bearbeitende Thema sowie das Alter der Workshopteilnehmer\_innen als relevant an.

Das Verständnis der befragten Personen setzt sich sowohl aus dem geschlechterüberkreuzten Setting, als auch aus der geschlechtssensiblen Haltung zusammen. Es konnte herausgefunden werden, dass es Unterschiede in der Annäherung an das Konzept Cross Work zwischen den befragten Personen gibt. Einerseits werden theoretische Kenntnisse des Konzepts in die Praxis transferiert. Andererseits werden die Erfahrungen aus der Handlungspraxis an die Theorie rückgebunden. Dadurch kann das Konzept und das Verständnis von Cross Work erweitert und modifiziert werden.

### Methode/ Stichprobe:

Es wurde ein leitfadengestütztes Expertinneninterview mit der Leiterin vom Projekt HALT-Gewalt! bei mafalda sowie eine Gruppendiskussion mit sechs Mitarbeiter\_innen durchgeführt.

Die Systematisierung der Daten wurde mit MAXQDA vorgenommen. Die empirischen Daten wurden in Anlehnung an die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet.

### Resümee:

Die geschlechtssensible Haltung hat für die pädagogischen Fachkräfte einen hohen Stellenwert in der Umsetzung des Konzeptes.

Durch Erfahrungen, auch aus anderen Arbeitsfeldern, wird das Verständnis von Cross Work laufend weiterentwickelt. Weiters entstand die Idee, das Konzept von Cross Work weiter zu denken. Kulturen, Werte und Normen etc. sollen mehr mit einbezogen werden.

### 8. Literatur:

Franke, Marcel (2010): Cross Work - Überkreuzpädagogik. Wenn Frauen mit Jungs und Männer mit Mädchen arbeiten. In: Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit (Hrsg.): Geschlechtsbezogene Zugänge in der offenen Jugendarbeit. In: [http://www.dv-jugend.at/fileadmin/user\\_upload/Pdfs/Geschlechtsbez\\_2013\\_c.pdf](http://www.dv-jugend.at/fileadmin/user_upload/Pdfs/Geschlechtsbez_2013_c.pdf) [27.10.2014].

Schneider, Claudia (2013): Genderkompetenz: Vom alltagsweltlichen Geschlechterwissen zur theoriegeleiteten Professionalität. In: Ernstson, Sven/ Meyer, Christine (Hrsg.): Praxis Geschlechtersensibler und interkultureller Bildung. Wiesbaden: VS Springer, S. 19-40.

Schweighofer-Brauer, Annemarie (2011): Geschlechterpädagogik überkreuz in Deutschland und Österreich. Sulzbach/Taunus: Ulrike Helmer Verlag.

Wallner, Claudia (2010): Cross Work: Frauen in der Arbeit mit Jungen. Workshop auf der Tagung „Jungs, wohin?“ in der Ev. Akademie Bad Boll. In: <http://www.claudia-wallner.de/vortraege/Cross%20Work.pdf> [28.10.2014].